



# Schweizer Nachrichten

- 1. Informationsbrief der LAG Märkische Schweiz -

I. Ausgabe 03

15.05.2003

## Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Märkische Schweiz stellt sich vor:

Wer wir sind und was wir wollen möchten wir in unserem ersten Infobrief mitteilen.

### Was ist LEADER+

Die Probleme, denen sich die ländlichen Regionen Europas gegenüber sehen sind ähnlich gelagert: Es mangelt an beruflichen Perspektiven, was vor allem junge Menschen veranlasst, ihre Region zu verlassen. Es kommt zu einer Überalterung der Bevölkerung und durch den sukzessiven Abbau der Infrastruktur zu einer Verschlechterung der Lebensqualität.

Auch globale Entwicklungen erfordern Antworten: Liberalisierung des Handels, rasche Verbreitung und Anwendung neuer Technologien, Wandel des Agrarsektors und zunehmende Berücksichtigung von Umweltbelangen.

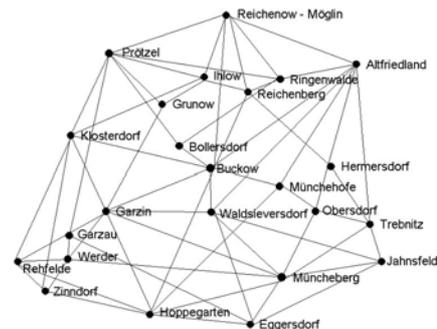
Wollen sich die ländlichen Regionen diesen Herausforderungen stellen, brauchen sie ein auf die Besonderheiten ihrer Region zugeschnittenes Strategie.

Seit 1991 erprobt die EU in der Gemeinschaftsinitiative LEADER einen gebietsbezogenen Entwicklungsansatz. LEADER steht für „Liaison

entre actions de développement de l'économie rurale" (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Mit LEADER+ startet die Initiative bereits in die dritte Förderperiode (2000 bis 2006). Für LEADER+ werden in Deutschland von der Europäischen Union 247 Mio Euro bereitgestellt, davon in Brandenburg 40 Mio Euro in bisher elf LEADER - Regionen.

### Was bedeutet diese europäische Initiative für unsere Region Märkische Schweiz?

lesen Sie weiter auf S.2



Gebietskulisse der LAG Märkische Schweiz

### Inhalt

Was ist LEADER+	S. 1
Der Verein LAG Märkische Schweiz	S.2
Die Geschäftsstelle	S.2
Der Vorstand	S.2/3
Zustimmung zu drei Projekten	S.3
Feldermauseum	S.3
Buckower Kleinbahn	S.3
Bio- und Hofkellerei	S.4
Arbeitsgruppen in unserem Verein	S.5
mit Kontaktadressen	
Förderung von Unternehmensinvestitionen	S.6
Verfahren zur Beurteilung von Förderanträgen	S.6
beispielhafter Projektablauf	S.7
Vernetzung mit anderen LEADER-Regionen in Brandenburg	S.7
Aktuelles	S.7
Termine - Schulungen - Fortbildungen - Infos	S.8
Beitrittsformular	



15.05.03

## **Der Verein LAG Märkische Schweiz e.V.**

Mit der Gründung der Lokale(n) Aktionsgruppe (LAG) Märkische Schweiz e.V. (erste Aktivitäten am 18.06.2002) ist der Anfang gemacht, um diesen LEADER+ Gedanken seit der Wettbewerbsauswahl durch eine Kommission des Landes Brandenburg im Oktober 2002 für unsere Region positiv umzusetzen. Die Akteure der LEADER+ - Aktionsgruppe Märkische Schweiz, aus den vier Ämtern Müncheberg, Märkische Schweiz, Neuhardenberg und Barnim-Oderbruch (insgesamt beteiligen sich 23 Gemeinden) wollen unter Mitarbeit der Bürger (auch vertreten durch Vereine / Geschäftsleute ) und der ortsansässigen Institutionen ein gemeinsames Profil für "unsere" Region Märkische Schweiz entwickeln.

Basierend auf dem entwickelten integrierten Entwicklungskonzept "Zukunftskonzeption für die Tourismus- und Gesundheitsregion Märkische Schweiz" soll ein nachhaltiger und selbsttragender Prozess in Gang gesetzt werden, der eine gemeinsame erfolgreiche, nachhaltige Fortentwicklung der Region ermöglicht.

Dies kann auch durch Kooperationen mit anderen LEADER+ Gruppen, so unserem "Nachbarn", der LAG Oderland sowie durch transnationale Partnerschaften gefördert werden.

Es sollen die Lebensbedingungen der Bevölkerung

verbessert, die Identifikation mit der Region gestärkt und die kulturelle und regionale Eigenständigkeit herausgestellt werden.

Dieses Ziel kann nur durch eine aktive Beteiligung und Mitarbeit im Verein, der gewissermaßen die Funktion einer Koordinierungsstelle aller Maßnahmen in unserer Region wahrnimmt, erreicht werden. In diesem Sinne ist eine Mitgliedschaft in unserem Verein eine Voraussetzung der Förderung gem. Durchführungsvorschrift zu LEADER+ (siehe Amtsblatt vom 27.03.2002).

### **Die Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle des Vereins Lokale Aktionsgruppe Märkische Schweiz e.V. übernimmt

Koordinierungsaufgaben innerhalb und außerhalb der LAG, Informationsvermittlung zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen, Fachberatung zu Förderanträgen, Teilnahme an Vorstandssitzungen, und Mitgliederversammlungen sowie deren Vor- und Nachbereitung, Kontakte zur Deutschen Vernetzungsstelle LEADER+ und brandenburger LEADER+-Regionen und internationale Verbindungen.

### **Der Vorstand**

Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Erste Vorsitzende ist Marion Worms, Dezernentin für Finanzen in der Stadtverwaltung in Müncheberg. 2. Vorsitzender ist Freimut Schade. Von Beruf ist Herr Schade Drucker und leitet beim

Verein "ÖKOLeA – Verein für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit e.V.gem." auf



15.05.03

Kontakt:  
Lokale Aktionsgruppe  
Märkische Schweiz e.V.(i.Gr.)  
c/o Frau Worms (1.Vors.)  
Rathausstr. 1  
15372 Müncheberg  
Tel.: 033432 / 811 12

LAG Märkische Schweiz  
- Geschäftsstelle -  
c/o Ing.Büro Schindler  
Willibald-Alexis-Straße 15  
10965 Berlin  
Tel.: 030 / 691 43 18  
Fax.: 030 / 694 71 63  
[schindler.homann@freenet.de](mailto:schindler.homann@freenet.de)

einem Vierseithof in Feldsteinbauweise das Klosterdorfer Atelier, eine Einrichtung des "Bildungswerks" von ÖkoLeA. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind eine Frau und vier Männer, davon drei Selbständige, ein Förster und der Leiter der Naturparkverwaltung. Ein Mitarbeiter eines Bauamtes berät den Vorstand. Seit der Gründung hat der Vorstand der LAG Märkische Schweiz e.V. sieben mal getagt (25.11.02/ 10.12.02/ 20.02.03/ 20.03.03/ 02.04.03/ 08.05.03/ 15.05.03). Bisher fanden zwei Mitgliederversammlungen statt.

## Zustimmung zu drei Projekten

Für die drei im Folgenden beschriebenen Einzelprojekte wurde vom Vorstand die Zustimmung zum Antrag auf Förderung im Rahmen der DVVGI LEADER+ beschlossen (Beschluss vom 02.04.03 bzw. 15.05.03).

### "Internationales Fledermaus-Museum Julianenhof"

Innerhalb des Naturparks Märkische Schweiz soll in Reichenberg, OT Julianenhof ein "Internationales Fledermaus-Museum" geschaffen werden. Der Ausbau eines Feldstein-Klinker Baus (Stall Julianenhof) zum eigentlichen Museumsbau unter Berücksichtigung des Erhalts der vorhandenen Fledermausquartiere und der Wiederaufbau des historischen Eiskellers als Fledermauswinterquartier dient dem Schutz der dort lebenden Fledermausarten und ist

Bestandteil des Artenhilfsprogramms Fledermäuse im Naturpark Märkische Schweiz "Erhalt der Fledermausarten in der Kulturlandschaft Brandenburg". Kern des Museums soll eine ständige Ausstellung sein, die in hoher Qualität über alle Bereiche rund um die Fledermaus informiert. Information, Bildung und Forschung sollen hier einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten. Das Fledermausmuseum soll ferner eine Stätte des nationalen und internationalen Erfahrungsaustausches und der Weiterbildung für Fledermausforscher- und schützer sein. Für das Projekt gibt es bereits Kooperationen mit verschiedenen Institutionen wie z.B. EuroBats Seretariat Bonn Bisher sind 26 europäische Länder dem Abkommen (The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats) vom 16.01.94 beigetreten) Info: [www.eurobats.org](http://www.eurobats.org) und Mauseohr e.V. (Ortsan-sässiger Förderverein). Eine geplante Gastronomie soll dem Vertrieb von neuen Produkten wie "Fledermaus-Wein" und der Förderung des Fremdenverkehrs dienen.



15.05.03

### "Buckower Kleinbahn"

Vorhanden ist eine 4,9 km lange Nebenstrecke, welche die Orte Müncheberg/Dahmsdorf, Waldsiefersdorf und Buckow miteinander verbindet. Die von der Deutsche Bahn AG betriebene Regionalbahnlinie RB 29 Müncheberg - Buckow wurde am 27.09.01 stillgelegt und im September 2002 neu als **Museums- und Ausflugsstrecke** provisorisch für mehrere Wochenenden durch ehrenamtlich tätige Bürger wieder eröffnet. Seit dem 19.04.2003 fährt

Kontakt:  
Lokale Aktionsgruppe  
Märkische Schweiz e.V.(i.Gr.)  
c/o Frau Worms (1.Vors.)  
Rathausstr. 1  
15372 Müncheberg  
Tel.: 033432 / 811 12

Kontaktadresse:  
Internationales Fledermaus-  
Museum Julianenhof  
Frau Grützmacher oder  
Frau Wittke,  
NABU RV "Strausberg -  
Märkische Schweiz e.V."  
Lindenstr. 26  
15277 Buckow  
Tel: 033433 / 158 46

Kontaktadresse:  
Buckower Kleinbahn  
Andreas Hauschild,  
Vorsitzender des Eisenbahn-  
vereins Märkische Schweiz  
e.V.,  
Am Markt 8,  
15377 Buckow,  
Tel.: 033433 / 152 51  
[mail@buckower-kleinbahn.de](mailto:mail@buckower-kleinbahn.de)  
[www.bf-buckow.de](http://www.bf-buckow.de)

die Bahn Samstags, Sonntags und Feiertags stündlich vom Bahnhof Müncheberg über Waldsiefersdorf nach Buckow und zurück. Zuletzt wurde die Bahn mit Dieseltriebwagen befahren. Aus Gründen der Reinhaltung der Luft (Luftkurort Waldsiefersdorf, Kurort Buckow) wird die Strecke in Zukunft umweltfreundlich mit Elektroenergie betrieben. Ein weiterer Haltepunkt soll eingerichtet werden. Verknüpft werden soll die Bahnstrecke mit dem geplanten Internationalen Fern-Rad/Wanderweg R 1 sowie einem überregionalen Rad-/Wanderweg des Landkreises mit Bezug zur ehemaligen Oderbruchbahn entlang der Buckower Kleinbahn. Dieser soll dann ab Müncheberg zum Teil auf der Trasse der ehemaligen Oderbruchbahn bis nach Wriezen weitergeführt werden. An verschiedenen Haltepunkten der Museumsbahnstrecke soll in alten Bahnhofsgebäuden ein Fahrradverleih, die Touristeninformation, eine Heimatstube u.a.m. eingerichtet werden; im Bahnhof Buckow befindet sich schon seit einigen Jahren ein **"Kleines Eisenbahnmuseum"**. Die Dringlichkeit des Neubetriebs der Eisenbahnstrecke ergibt sich u.a. durch den frühen



15.05.03

Betriebsschluß der einzigen ÖPNV- Anbindung Buckows, der Buslinie 928, sodass am Wochenende Buckow mit den "Öffentlichen" nur sehr eingeschränkt erreichbar ist. Zu besonderen Anlässen und Festen (z.B. am 21.06.03 zur 750 Jahrfestfeier Buckows oder am 19.07.03 anlässlich der "Lange(n) Nacht der Museen" in Buckow) sowie in der Hauptsaison kann und wird die Kleinbahn deshalb eine wichtige Rolle in der Erreichbarkeit und Attraktivität der Region spielen.

Kontaktadresse:  
Herr Hartmann  
Landwirtschaftsbetrieb  
Bergschäferei  
Garziner Str. 7  
15345 Garzien  
OT Bergschäferei  
Tel.: 033433 / 151 080  
Fax: 033433 / 151 081

### **Bio- und Hofkellerei Hartmann, Garzin, Bergschäferei**

Der Landwirtschaftsbetrieb Bergschäferei Hartmann möchte eine Bio- und Hofkellerei in einem auf seinem Hof befindlichen landwirtschaftlichen Gebäude errichten. Das zum großen Teil selbst erzeugte Obst kann dann vor Ort verarbeitet und veredelt werden. In Brandenburg gibt es bisher keinen ökologisch wirtschaften Verarbeiter, sodass großes Verbraucherinteresse besteht. Neben klassischen Obst-säften wie Apfel- oder Birnensaft sollen Apfel-Sanddorn-, Kirsch- und sortenreiner Apfelsaft aber auch Gemüsesäfte und Säfte aus Beerenobst erzeugt werden.



15.05.03

## Öffentlichkeitsarbeit und Erarbeitung der Handlungsfelder in Arbeitsgruppen

Stand 14.05.03

Zur Umsetzung der Handlungsfelder in dem von unserem Verein entwickelten Regionalen Entwicklungskonzept (REK) für die Märkische Schweiz wurden insgesamt fünf Arbeitsgruppen gebildet. Anfragen bearbeitet die Geschäftsstelle.

Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) kann in der Geschäftsstelle gegen einen Unkostenbeitrag erworben werden.

### AG I/II Tourismus, Freizeit, Erreichbarkeit

stattgefundene Sitzungen:  
25.03.03 / 05.05.03

#### Ansprechpartner:

Herr Dr Ott, Naturparkverwaltung,  
Lindenstr. 33, 15377 Buckow  
([np-maerkische-schweiz@lags.brandenburg.de](mailto:np-maerkische-schweiz@lags.brandenburg.de)) 033433/158 48

### AG III Gesundheits- und Kureinrichtungen

die AG befindet sich noch im Aufbau.

Interessierte können sich an Frau Schubert wenden:

Frau Schubert, Hauptstr.79, 15377 Buckow;  
([Buckow-tours@t-online.de](mailto:Buckow-tours@t-online.de)) 033433/ 56104

### AG IV Umnutzung bestehender Hofstrukturen

stattgefundene Sitzungen am:  
12.03.03 / 09.04.03 / 14.05.03

Nächste Sitzung am 25.06.03,  
Gemeindebüro Prötzel

#### Ansprechpartner:

Herr Schindler, LAG Märkische Schweiz e.V.-Geschäftsstelle-, Willibald-Alexis-Str.15, 10965 Belin,  
([schindler.homann@freenet.de](mailto:schindler.homann@freenet.de)) 030/ 691 4318

Herr Schlothauer, Bürgermeister Prötzel, Schulweg 1, 15345 Prötzel,  
([Rschlothau@aol.com](mailto:Rschlothau@aol.com)) 033436/ 203

### AG V Erleben und Verstehen

#### (Umweltbildung)

stattgefundene Sitzungen am  
09.04.03

#### Ansprechpartner:

Frau Grützmacher,  
NaBuRegionalverband Strausberg,  
Lindenstr.33,15377 Buckow,  
([ursula.gruetzmacher@MUNR-LAGS.Brandenburg.de](mailto:ursula.gruetzmacher@MUNR-LAGS.Brandenburg.de)) 033433/ 158 46

Herr Jander, Natuschutzparkverein M-S, Drei Eichen, Königsst.62, 15377 Buckow, ([ObF.O-Muencheberg@AFFMUN.brandenburg.de](mailto:ObF.O-Muencheberg@AFFMUN.brandenburg.de)) 033433/ 201

### AG VI "REGIO" -

#### Vernetzung, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit

stattgefundene Sitzungen am  
26.02.03 / 02.04.03 / 15.05.03

#### Ansprechpartner:

Frau Sommerschuh, Fremdenverkehrsamt Buckow, Wriezener Str 1a, 15377 Buckow,  
([Buckow-tours@-onlin.de](mailto:Buckow-tours@-onlin.de)) 033433/ 659 82

LAG Märkische Schweiz

- Geschäftsstelle -

c/o Ing.Büro Schindler  
Willibald-Alexis-Straße 15  
10965 Berlin

Tel.: 030 / 691 43 18

Fax.: 030 / 694 71 63

[schindler.homann@freenet.de](mailto:schindler.homann@freenet.de)



15.05.03

## **Förderung von Unternehmensinvestitionen Neue regionale Impulse**

Durch das vom Verein erarbeitete und von den institutionellen Akteuren mit getragene, kleinräumige Regionale Entwicklungskonzept ergeben sich neue Chancen zur Identifizierung und Nutzung verborgener regionaler Beschäftigungs- und Wachstumspotentiale in unserer Region. Der Verein sieht sich daher als Impulsgeber für Unternehmensinvestitionen und die Schaffung zukunftsfähiger und dauerhafter Arbeitsplätze. Schwerpunkte einer nachhaltigen „Wirtschaftsförderung“ sind für uns Investitionen im Bereich von Landwirtschaft/ Gastronomie/ Tourismus. Zum Beispiel neue landwirtschaftliche Produkte die auch die touristische Attraktivität des Gebiets erhöhen und die Region nach außen präsentieren oder innovative und vernetzte Dienstleistungsangebote für Tourismus und Kultur, Kur- und Gesundheitseinrichtungen. Erwünscht sind ausdrücklich auch neue Formen der öffentlich-privaten Partnerschaft. Wenn Sie also eine gute Idee und dazu vielleicht auch ein unternehmerisches Konzept haben, sich selbständige machen wollen oder ihren Betrieb erweitern oder zukunftsfähig halten wollen, dann reden Sie mit uns. Auch wenn wir nicht der richtige Ansprechpartner sein sollten, wir helfen Ihnen weiter.

## **Verfahren zur Beurteilung der Genehmigung von Föderanträgen**

Laut Beschluss des Vorstandes der LAG Märkische Schweiz gelten in Verbindung mit allgemeinen "Bewertungskriterien" zur Projektauswahl, Evaluation und Entwicklungssteuerung von LEADER+-Projekten für alle durch LEADER+ geförderten Projekte "Technischen Vorbemerkungen". Diese sollen zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit von (Bau)-Maßnahmen und zur Erhöhung ihrer Wirtschaftlichkeit bzw. der Minimierung von Folgekosten beitragen und so zu einer nachhaltigen Verwendung der Zuschüsse der Europäischen Union führen. Die Technischen Vorbemerkungen hinsichtlich der Verwendung nachhaltiger Baustoffe beinhaltet zum Beispiel den Ausschluss von Künstlichen Mineralfasern (KMF), Dämmstoffe aus Glas- und Steinwolle, Polyuretane und Isocyanate wie z.B. Schäume, Klebstoffe, schnellhärtende Farben und Lacke, halogenhaltige Materialien wie z.B. Fussbodenbeläge, Ummantelung von Elektroleitungen, Kunststoffrohre, Formaldehyde wie z.B. Spanplatten und Anstrichstoffe, Polystrole wie z.B. Dämmstoffplatten.



15.05.03

## Verfahrensgang eines LEADER+ Projektes

Vorrangig werden Unternehmensinvestitionen gefördert, Vereinsprojekte wie auch kommunale Projekte können natürlich in Verbindung mit Unternehmensinvestitionen gefördert werden.

Die allgemeinen Bewertungskriterien sind in der Geschäftsstelle erhältlich

### Ein beispielhafter Projektablauf:

- Idee zu einem Projekt
- Bezug zum Regionalen Entwicklungsprozess (REK)
- Beratung mit der Geschäftsstelle
- Abstimmung mit dem Vorstand
- Projektbeschreibung (Informelle Abklärung mit AFLE durch Geschäftsstelle)
- Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit (Eigenmittel) klären
- Einreichung des Förderantrages gem. Leader+-Richtlinie über die Geschäftsstelle an den Vorstand des Vereins
- Kriterien-Prüfung und Aufnahme des Projekts in das REK durch den Vorstand
- Vorstandsbeschluss zur Förderung des Projektes
- Zustimmung Regionalforum
- Einreichen des Antrages an das Amt für Ländliche Entwicklung (AFLE)
- Prüfung durch AFLE / ggf. nachreichen von Unterlagen
- Förderbescheid durch AFLE

## Vernetzung aller Brandenburger LEADER - Regionen

1. Treffen aller brandenburger LEADER - Regionen am 09.05.03

nächstes Treffen am 22.08.03 bei der LAG Oderland

2. Abstimmung mit Ministerium für Landwirtschaft und Raumordnung (MLUR), Brandenburg

3. Abstimmung mit dem Amt für Flurordnung und ländliche Entwicklung (AFLE), Fürstenwalde

3. LAG Oderland

- Durchführung des Kooperationsprojekts "Oderladen"
- Austausch zwischen der LAG Märkische Schweiz und der LAG Oderland von Hotel- und Gastronomieeinrichtungen mit der Region Voralberg in Österreich.
- Konzept beider LAGs mit dem Landkreis zum Fernradwanderweg R1 ("von der Elbe bis zur Oder) und dem Oder-Neiße-Fernradwanderweg

## Aktuelles

Presseveröffentlichung am 10.04.03 in der Märkischen Oderzeitung (MOZ)

## Meinungsseite

Hier soll künftig eine Leser- und Meinungsseite entstehen. Über Zuschriften, Anregungen, Kritik oder auch eigene Artikel würden wir uns freuen.

Zuschriften an:

LAG Märkische Schweiz  
- Geschäftsstelle -  
c/o Ing.Büro Schindler  
Willibald-Alexis-Straße 15  
10965 Berlin  
Tel.: 030 / 691 43 18  
Fax.: 030 / 694 71 63  
[schindler.homann@freenet.de](mailto:schindler.homann@freenet.de)

**Beilage:** Beitrittserklärung



15.05.03

## Schulungen – Fortbildungen - Infos

### LEADER+ Schulungen - Deutschland / Brandenburg

LEADER+ Schulung am  
26./27.Juni 2003 in Erfurt  
*Thema:* "Fördermittelakquise –  
Alternativen zu LEADER+"

LEADER+ Fachseminar  
04. bis 06. Juni 2003 in  
Niewitz/OT Rickshausen  
(Spreewald)  
*Thema:* "Vermarktung  
regionaler Produkte"

LEADER+ Seminar  
8. bis 10. Oktober 2003 im  
Auerbergland/ Allgäu  
*Thema:* Aktivtourismus

Die LEADER+ Schulungen und Seminare werden von der "Deutschen Vernetzungsstelle LEADER+ in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung" durchgeführt.

### Internationale LEADER+ Seminare

Kooperation Leader+ Schweiz:  
Kick Off Meeting mit  
transnationaler Projektbörse in  
Gwatt-Zentrum bei Thun  
(Schweiz) Freitag, 13.Juni  
2003 von 9.30 bis ca. 19.00  
Uhr - Vorprogramm Donnerstag  
12.Juni 2003 ab 19.00 Uhr  
Sprachen: Deutsch,  
Französisch, Englisch

Implementing Interreg III:  
Practical Experiences and  
Future Challenges in Maastrich,  
Holland vom  
4. bis 5. September 2003  
Sprache: Englisch

Les Territoires de la Mobilité -  
L'Airdu Temps

drei Termine im Oktober /  
November 2003

### Schulungen außerhalb von LEADER+

Fachhochschule Eberswalde  
23./24. Mai 2003 in Eberswalde  
*Thema:* "Modernisierung  
ländlicher Regionen",  
Teilnahmegebühr: 65,00 Euro.

Evangelische Akademie  
Loccum: *Thema:* Regionen  
stärken, Räume planen,  
Strategien entwickeln  
vom 2. bis 4. Juni 2003

Europäische Sommerschule für  
Nachhaltige  
Regionalentwicklung  
*Thema:* Region und  
Regionalität  
vom 22. bis 28. Juni 2003

Alfred Toepfer Akademie für  
Naturschutz(NNA)  
9.bis10. Oktober 2003 in Camp  
Reinshen  
*Thema:* LEADER+ und Co. -  
neue Chancen für den  
Naturschutz

Aktionsbündnis  
"Tag der Regionen"  
5.Oktober 2003  
Bundesweiter Aktionstag  
[www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

*Die Anmeldung zu  
LEADER+Seminaren sollte  
über die Geschäftsstelle  
erfolgen.*

Weitere Informationen  
über die Seminare und  
Schulungen erhalten Sie in  
der Geschäftsstelle

Das vorliegende  
**Regionale  
Entwicklungszept**  
(REK) für die LAG  
Märkische Schweiz kann  
bei der Geschäftsstelle  
gegen einen  
Unkostenbeitrag von 17,40  
Euro inkl.MWST plus 1,44  
Euro Versandgebühren  
angefordert werden.

Bankverbindung des Vereins  
Ko.Nr. 30 00 27 54 35  
BLZ 170 540 40  
Kreissparkasse  
Märkisch Oderland